

Nestschaukel für Kinder mit Handicap

In Ossenberg engagiert sich unter Federführung von Marktmeister Carsten Kämmerer ein breites Bündnis für die Anschaffung eines inklusiven Spielgerätes. Dafür werden noch Spenden erbeten. In einem Jahr soll das Gerät kommen.

VON PETER GOTTSCHLICH

OSSENBERG Carsten Kämmerer ließ sich sofort von der Idee anzünden, den Spielplatz am Ossenberger Markt inklusiv zu gestalten, so dass er auch von Kindern mit einem Handicap genutzt werden kann. „Meine Tochter Lea ist neun Jahre alt“, sagt der 49 Jahre alte Ossenberger. „Sie hat das Angelman-Syndrom. Chromosom 15 ist verändert. Diese Kinder sind mehrfach schwerstbehindert. Leider fehlen inklusive Spielplätze für Kinder wie sie auch bei uns in Rheinberg.“ So macht sich Carsten Kämmerer dafür stark, in einem ersten Schritt eine Nestschaukel auf dem Spielplatz aufzustellen, die aus einem runden Sitz besteht, das an vier Seilen hängt.

Am Samstag nach dem 15. Februar, dem „International Angelman Day“ hat er damit begonnen, auf dem Ossenberger Markt Spenden für diese Nestschaukel zu sammeln, die nach ersten Kostenvoranschlägen knapp 10.000 Euro kosten soll. Er ist ein Motivator, der es versteht, viele andere für die gute Sache einzubinden. So konnte er schon den Ossenberger Wochenmarkt wiederbeleben, auf dem im Herbst 2019 nur noch zwei Stände zu finden gewesen waren.

Bereits bei diesem Vorhaben hatte er die CDU und die Grünen angesprochen und überzeugt, rund um den Markt die Infrastruktur zu verbessern, zum Beispiel durch Geschwindigkeitsbegrenzung und Einrichtung eines Behindertenparkplatzes. Heute ist dieser Markt einer, der mit 15 Ständen als wegweisend gilt und die Besucher aus dem ganzen Umland anzieht.

Der Marktmeister holte für das Vorhaben, auf dem Spielplatz eine Nestschaukel aufzubauen, Ossenberger Vereine mit ins Boot sowie Walburga Balzen als Mitglied des Behindertenbeirats der Stadt Rheinberg. Außerdem hält er mit Svenja



Ossenberger Bündnis für eine inklusive Nestschaukel Marktmeister Carsten Kämmerer (Mitte) ist der Initiator und wird unterstützt von den Schützen, Heimatfreunden, Karnevalisten und Grünen-Politikerinnen.

RP-FOTO: OSTERMANN

Reinert Kontakt, Fraktionssprecherin der Grünen. Sie hatte zusammen mit der Sachkundigen Bürgerin Dagmar Krause-Bartsch (ebenfalls Grüne) im Juli einen Antrag an den Stadtrat gestellt, alle Spielplätze im Stadtgebiet vor dem Hintergrund der inklusiven Teilhabe von Kindern mit Behinderung zu prüfen. Auch die Verwaltung mit Bürgermeister Dietmar Heyde an der Spitze kennen die Aktivität rund um den Ossenberger Spielplatz.

Am Samstag, als der Ossenberger Markt auf einen Nachmittag fiel, wie

INFO

Helfer und einen Spendenkonto

Spenden Spendenkonto des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg bei der Volksbank Niederrhein, IBAN: DE 36 3546 1106 0202 4410 17.

Vereine Heimatverein Herrlichkeit, Karnevalsausschuss Gemütlichkeit, Concordia Ossenberg und die Schützen 1828.

ein zweites Mal im September, trafen sich auf Einladung des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg alle Akteure vor Ort – da, wo in einem Jahr die Nestschaukel aufgestellt werden könnte. „Alle sammeln fleißig“, sagte Svenja Reinert. „Es ist schon ein wesentlicher Betrag zusammengekommen. Dafür schon mal vielen Dank.“

Die Grünen schlagen vor, neben den Einzelspendern weitere mögliche Geldgeber anzusprechen, zum Beispiel die Aktion Mensch oder ortsansässige Unternehmen. Der

ortsansässige Haus- und Gartenservice Marquardt aus Rheinberg soll die Nestschaukel herstellen und installieren, möglichst im nächsten Frühjahr.

„Die Konstruktion ist aus recyceltem Kunststoff“, berichtete am Samstag Carsten Kämmerer. Darauf gebe es zehn Jahre Garantie. Die Zuwegung zur Nestschaukel müsse rollstuhlgerecht gestaltet werden. „Sicherlich kostet das den einen oder anderen Euro mehr. Aber das Geld ist zur Inklusion beeinträchtigter Kinder sehr gut angelegt.“

GUT ZU WISSEN

Schadstoffmobil kommt Das Schadstoffmobil der Firma Schönackers, tätig im Auftrag des Dienstleistungsbetriebs der Stadt, kommt am Samstag, 26. März, wieder nach Rheinberg. Folgender Sondermüll kann dort in haushaltsmäßigen Mengen abgegeben werden: Batterien, Knopfzellen, Altmedikamente, Lack- und Farbreste, Klebstoffe, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altöl, Feuerlöscher, Leuchtmittel oder Haushaltsreinigungsmittel. Auch Kleinelektroschrott wie Mixer, Föhn, Toaster, Rasierapparat, Lockenstab, elektrische Zahnbürste, Kofferradio und Bügeleisen können abgegeben werden. Die Standorte des Schadstoffmobils sind: 9 bis 12 Uhr, Großer Markt, Rheinberg-Mitte; 13 bis 16 Uhr, Parkplatz Nordwall, Orsoy. Die Abfallberatung weist darauf hin, dass das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes erforderlich ist und bittet um die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern. Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 02843 171-149 oder per E-Mail an abfallberatung@rheinberg.de.

Friedensgebet Der Verein zur Erhaltung der St.-Marienkapelle Strommoers lädt Mitglieder und Mitbürger für Mittwoch, 23. März, 18 Uhr, zu einem Friedensgebet an der St.-Marienkapelle Strommoers in Winterswick ein. „Wir wollen damit unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck bringen“, sagt ein Sprecher des Kapellen-Vereins.

Kies-Sprechstunde Es wird eine weitere Sprechstunde geben, bei der man im Rahmen der Offenlage des Regionalplanentwurfs Einspruch gegen die Kiesabbaupläne des RVR erheben kann. Am Dienstag, 29. März, steht die Rheinberger Bürgerinitiative „Kieswende jetzt“ von 17 bis 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der SPD am Großen Markt 17 für Hilfestellung zur Verfügung. Die Bürgerinitiative hat weitere Sprechstunden angekündigt.

Wandern mit Landtagsmitglied René Schneider

RHEINBERG (RP) Wanderbegeisterte lädt der SPD-Landtagsabgeordnete René Schneider für Sonntag, 27. März, um 13 Uhr, zu einer Runde durch das Rheinvorland in Orsoy und Eversael ein. Die rund zehn Kilometer lange Wanderung startet am Parkplatz am Hafendamm/Nordwall in Orsoy. „Ich habe mir eine schöne Route durch das Rheinvorland ausgesucht, vorbei am Deich, dem Hasenpfad in Eversael und der Drießener Mühle“, so René Schneider. Der geprüfte Wanderführer liebt die Touren durch die niederrheinische Heimat und bietet deshalb regelmäßig Wanderungen an verschiedenen Orten in seinem Wahlkreis an.

Nach rund zweieinhalb Stunden endet die Wanderung wieder am Treffpunkt. Wer möchte, kann im Anschluss noch im Café „Tante Ella“ einkehren. Ansonsten gilt bei der Wanderung die klassische Rucksackverpflegung. Um Anmeldung zur Wanderung wird gebeten, bei Hannah Bollig unter Telefon 02842 2790092 oder hannah.bollig@landtag.nrw.de. Sie bittet die teilnehmenden Wanderer und Wandererinnen darum, die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen zu beachten.



René Schneider lädt zur gemeinsamen Wanderung ein. FOTO: SPD

Viel Neues im neuen Abfallkalender

Ab Ende März geht die Übersicht des Dienstleistungsbetriebs mit der Post an alle Rheinberger Haushalte.

RHEINBERG (RP) Noch bis zum 30. April ist der Abfallkalender des Dienstleistungsbetriebs der Stadt Rheinberg (DLB) gültig. Deswegen verteilt die Stadt schon bald die neuen Abfallkalender, die ab dem 1. Mai Auskunft darüber geben, was wann wo abgefahren wird. Ab Ende März wird die Deutsche Post die druckfrischen Exemplare an alle Rheinberger Haushalte verteilen.

Es gibt einige Neuerungen und Ergänzungen. Neu ist, dass der Abfallkalender mit dem Monat Dezember 2022 endet. Der DLB hat sich zu diesem Schritt entschieden, damit zukünftig die Abfuhr der gelben Säcke im Abfallkalender mit dem gelben Symbol dargestellt werden kann.

Neu ist auch die Aufnahme von zwei Veranstaltungsterminen, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen. Das Stadtradeln findet in der Zeit vom 8. bis zum 28. Mai statt. Die Nachhaltigkeitswochen werden vom 3. bis 18. September zentrale

Themen in Rheinberg sein. Jens Harnack von der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei der Stadt Rheinberg ist für Nachfragen unter der Rufnummer 02843 171-493 oder per E-Mail an jens.harnack@rheinberg.de erreichbar.

Sofern es die geltenden Coronaschutzmaßnahmen zulassen, wird die Warenbörse ab Mai wieder regelmäßig stattfinden. Die Termine können dem Abfallkalender entnommen werden.

Sperrmüll- sowie Grünschnittanlieferungen beim AEZ Asdonkshof sind nach wie vor zu rabattierten Preisen möglich (Kofferradladung beziehungsweise 0,5 Kubikmeter für drei Euro). Für die Abgabe wird ein Rabattgutschein benötigt, der online abgerufen werden kann. Zudem muss beim Asdonkshof zuvor ein Termin vereinbart werden. Auf der Homepage www.aez-asdonkshof.de stehen dazu Informationen bereit.

Altmittel, Altpapier, Keramik (mit Ausnahme von Sanitärelementen), Korben sowie CDs (ohne Hüllen) können von montags bis donnerstags jeweils von 8 bis 15 Uhr abgegeben werden. Wertstoffe (zum Beispiel Elektrogeräte, große Kunststoffteile, Metall- und Elektrokleingeräte in Verbindung mit Großgeräten) holt das Wertstoffmobil ab, das der DLB im Auftrag des Kreises Wesel in Rheinberg und Kamp-Lintfort einsetzt.

Die Anmeldeöglichkeiten sind im Abfallkalender aufgeführt. Der DLB weist darauf hin, dass sich die Einteilung der Reviere geringfügig geändert hat und bittet darum, auf die Abfuhrtermine der jeweiligen Abfallfraktionen in den Straßen zu achten.

Weiterhin bittet der Dienstleistungsbetrieb darum, Grünschnitt und Sperrmüll auf öffentlichen Grundstücken (Bürgersteige, Parkbuchten oder ähnliches) zur Abho-

lung bereitzustellen. Liegen Grünschnitt und Sperrmüll auf privaten Grundstücken, können sie nicht mitgenommen werden. Die Abfallbehälter sollten bis spätestens 6 Uhr morgens an den Straßenrand gestellt werden, da die Abfuhr ab diesem Zeitpunkt beginnen. Zu spät herausgestellte Behälter können nicht nachgeleert werden.

Bereits jetzt kann der neue Online-Abfallkalender mit der Laufzeit Mai bis Dezember 2022 über die Homepage der Stadt Rheinberg unter dem Link shorturl.at/mxFKR heruntergeladen werden.

Alle Fragen rund um das Thema „Abfallentsorgung/Wiederverwertung“ beantworten die Mitarbeiterinnen der Abfallberatung beim Dienstleistungsbetrieb montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 02843 171-149 oder per E-Mail an abfallberatung@rheinberg.de.

Planwagenfahrt mit dem CDU-Kandidaten

RHEINBERG/ALPEN (bp) Die Offenlage der Planunterlagen des Regionalverbandes Ruhr (RVR), in denen weitere Flächen für den Kiesabbau ausgewiesen werden, hat für große Unruhe am Niederrhein gesorgt. Am Sonntag haben in den betroffenen Kommunen die Gegner der massiven Ausdehnung der Abgrabungsflächen niederrheinweit ihre Stimme zum Protest erhoben (Bericht Seite D1). Am Montag wollte das Oberverwaltungsgericht Münster über die Zulassung der Klage der Kommunen Alpen, Rheinberg, Kamp-Lint-

fort und Neukirchen-Vluyn gegen die Bedarfsermittlung des Landes für den Rohstoff entscheiden, hat den Termin aber kurzfristig vertagt. Auch die CDU Rheinberg und Landtagskandidat Sascha van Beek aus Alpen haben sich klar „gegen eine Auskiesung in diesem Ausmaß“ positioniert, schreibt Rheinbergs Parteichef Wolfgang Gödeke. Um über die Position der CDU im Kreis Wesel in den Austausch zu kommen, organisiert Gödeke mit Landtagskandidaten aus Veen eine Planwagenfahrt in Millingen, wo über die

kommunale Grenze zu Drüpt hinweg ein 44 Hektar großer Kiessee entstehen soll.

Die Planwagenfahrt startet am Freitag, 25. März, um 15 Uhr. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen mitzufahren, um sich mit dem CDU-Landtagskandidaten die potenziellen Kiesabbauflächen anzusehen. Start ist bei der Firma Liskan, Römerstraße 256 in Millingen.

Anmelden zur Planwagenfahrt kann man sich per E-Mail an thomas.liskan@cdurheinberg.com.



Will in den Landtag: Sascha van Beek RP-FOTO: ARMIN FISCHER (ARCHIV)

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ niederrhein@rheinische-post.de
☎ 02801 714130
📺 RP Xanten Rheinberg
📧 rp-online.de/messenger
FAX 02801 714135

Außerdem erreichen Sie Lokalchef

Markus Werning
heute von 11 bis 12 Uhr unter Telefon 02801 714131.



Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

RHEINISCHE POST

Redaktion Xanten: Kapitel 10, 46509 Xanten, Redaktionsleitung: Markus Werning.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.